

1584.

Christoph Froschauer¹⁾ an Vadian.

(Zürich.) 1547. December 24.

Er übersendet 3 Exemplare der Stumpf'schen Chronik nebst einem Ries Schreibpapier und mahnt Vadian an ihre Unterredung über die Epitome.

Min früntlich grüs und willig dienst zavor. Günstig lieber herr, wüsend, das ich uff dato diß brieff widrum bin heim kumen und den fürman von Wyl funden. Dem hab ich uffgeben ein lad oder drucken auß bevelch her Hans Stumpffen. Darin sind 3 ingebunden Chronicken, als ich von im verstanden; gehört 1 dem apt, die ander üweren herren, die 3. gen Appezell. Doch so wirt er üch schriben und ein eygnen botten schicken etc. Hiemit schick ich üch 1 ris gmein schribapir, wie ir begert etc. Hiemit so vergäßend nit deß Epitomes, wie ich mit üch geret hab etc. Hiemit sind gott bevolhen. Datum am 24. Decembris, anno 1547.

Ü(wer) w(illiger) *Christoffel Froschouer.*

Dem hoch und wol glernten herren doctor Jochim von Watt, burgermeister zü Sant Gallen etc.

¹⁾ Vgl. V, Brief 660.

1547 Dez. 30. Von J. Stumpf VII, 128, Nr. 93.

1585.

139

103.

1512,

VI 291. 1582